

Inhaltsverzeichnis

I. Hinführung	13
1. Religion und Gewalt im Buch Josua	13
2. Die Aufgabe	16
3. Stand der Forschung	17
4. Zu dieser Arbeit	18
II. Rezeptionsgeschichte im Alten Testament	22
1. Jesus Sirach	22
1.1 Die Beziehung zum Kontext	24
1.2 Tradition und Interpretation	27
1.2.1 Die Vorstellung Josuas (Sir 46,1)	27
1.2.1.1 Tradition und Interpretation von Sir 46,1	34
1.2.2 Das Schwert Josuas (Sir 46,2)	35
1.2.2.1 Tradition und Interpretation von Sir 46,2	37
1.2.3 Die Kriege JHWHs (Sir 46,3)	38
1.2.3.1 Tradition und Interpretation von Sir 46,3	38
1.2.4 Der Stillstand der Sonne und die Vernichtung der Feinde (Sir 46,4–6)	39
1.2.4.1 Tradition und Interpretation von Sir 46,4–6	47
1.2.5 Josuas Treue beim Aufruhr der Gemeinde (Sir 46,7f)	48
1.2.5.1 Tradition und Interpretation von Sir 46,7f	53
1.3 Fazit	54
2. Die ersten beiden Makkabäerbücher	56
2.1 Josua im ersten Makkabäerbuch	56
2.1.1 Josua als Richter in Israel (1 Makk 2,55)	56
2.1.2 Eingreifen „der Natur“ (1 Makk 13,22)	59
2.1.3 Religiös motivierter Krieg	60
2.1.4 Religiös motivierte Menschenvernichtung	61
2.1.5 Fazit	63
2.2 Josua im zweiten Makkabäerbuch	63
2.2.1 Das Vorbild Jerichos bei der Einnahme von Kaspin (2 Makk 12,15)	64
2.2.2 Fazit	70
3. Gesamtfazit Altes Testament	71

III. Rezeptionsgeschichte im Neuen Testament	82
1. Josua in der Apostelgeschichte	82
1.1 Die Vertreibung der Völker (Apg 7,45)	83
1.2 Die Vernichtung der sieben Völker (Apg 13,19f)	87
2. Josua im Hebräerbrief	90
2.1 Das Land der Ruhe (Hebr 4,8)	91
2.2 Die Rettung Rahabs (Hebr 11,30f)	93
3. Der Jakobusbrief	94
3.1 Das Buch Josua im Jakobusbrief	96
3.2 Boten bei Rahab (Jak 2,25)	96
4. Gesamtfazit Neues Testament	100
IV. Josua bei Philo von Alexandrien und Flavius Josephus	105
1. Philo von Alexandrien	105
1.1 Jesus (Josua) – Einklang von Name und Handeln	105
1.2 Die verwendete Begrifflichkeit für „Bann“	107
1.3 Fazit	113
2. Flavius Josephus	114
2.1 Die Erwähnung Josuas in „De bello Judaico“	114
2.2 Josua in den Altertümern	115
2.2.1 Der Krieg Josuas (ant. V,1, § 1)	116
2.2.1.1 Die Gottesbezeichnungen	117
2.2.1.2 Die Rede von der „Vernichtungsweihe“	117
2.2.1.3 Theologische Ausrichtung der „Vernichtungsweihe“ – das Beispiel Jericho	118
2.2.1.4 Militärische Hilfe für die Gibeoniter – Jos 10 im Spiegel von ant. V, 1 §§ 58–61	121
2.2.1.5 Weitere Kriegszüge des Ἰησοῦς (ant. V,1 §§ 62–67)	123
2.2.1.6 Die Versammlung in Schilo (ant. V,1 §§ 71–75)	124
2.2.1.7 Gott als Geber des Landes (ant. V,1 § 93)	125
2.3 Fazit	126

Inhaltsverzeichnis

9

V. Rabbinische Tradition	129
1. Die Kategorien des Krieges	129
1.1 Mischna	129
1.1.1 Der Mischna-Traktat Sota	129
1.1.2 Der Mischna-Traktat Sanhedrin	135
1.1.3 Fazit	136
1.2 Palästinischer Talmud	137
1.2.1 Kriegskategorien im Traktat Sota	138
1.2.2 Die Diskussion um die Kriegskategorien und die Einführung Josuas	138
1.2.3 Fazit	142
1.3 Babylonischer Talmud	143
1.3.1 Der Traktat Sota	143
1.3.2 Fazit	148
2. Die sogenannten drei Sendschreiben Josuas	150
2.1 Der palästinische Talmud	150
2.1.1 Der Traktat Shevi'it	150
2.1.2 Die drei Sendbriefe Josuas	150
2.1.3 Fazit	155
2.2 Midraschim Rabba	156
2.2.1 Midrasch Levitikus Rabba	156
2.2.1.1 Die drei Sendschreiben	156
2.2.1.2 Fazit	158
2.2.2 Midrasch Deuteronomium Rabba	158
2.2.2.1 Das dreiteilige eine Sendschreiben	158
2.2.2.2 Fazit	161
3. Gesamtfazit rabbinische Überlieferung	162
VI. Aspekte der Rezeptionsgeschichte bei Maimonides	169
1. Maimonides (1135/38–1204)	169
2. Die Mishneh Tora (משנה תורה) und der JHWH-Krieg	170
2.1 Mishneh Tora – Kriegsrechtliche Bestimmungen im Königsrecht	171
2.1.1 Die drei Gebote beim Eintritt in das Land (MEL I)	172
2.1.2 Pflichtkrieg und Wahlkrieg (MEL V,1)	176

2.1.3	Das Banngebot (MEL V,4)	178
2.1.4	Das Austilgen der sieben Völker und Amaleks (MEL VI,4)	180
2.1.5	Eroberungen zum Ruhm des Königs in der Perspektive der Landnahme (MEL V,6)	184
2.1.6	Die drei Sendschreiben Josuas (MEL VI,5)	187
	Exkurs: Der unter falschen Angaben geschworene Eid in der Rechtsgeschichte nach Jos 9	191
2.1.7	Zur Gültigkeit der sogenannten Kriegsgesetze (Dtn 20)	193
2.2	Fazit	196
VII. Frühchristliche Literatur		198
1.	Josua im ersten Clemensbrief	198
1.1	Josua (Ἰησοῦς) und Rahab (1 Clem 12)	198
1.2	Landnahme (1 Clem 12)	199
2.	Josua im Barnabasbrief	202
2.1	Biblische Textgrundlage	204
2.2	Mose und Jesus (Josua) als Typoi	204
2.3	Tötung durch den Sohn Gottes?	207
2.4	Landgabe	209
2.5	Fazit	211
3.	Josua-Interpretation bei Justin Martyr	211
3.1	Die Deutung der Namensgleichheit Jesus in „Dialog mit dem Juden Tryphon“	212
3.2	Jesus (Josua) und der Kampf gegen Amalek	215
3.3	Das Ruhen des Gottesnamens Jesus auf dem Engel	216
3.4	Jericho (dial. 62,5)	219
3.5	Fazit	221
4.	Gesamtfazit frühchristliche Literatur	223
4.1	Josua-Jesus Spekulation	223
4.2	Landnahme	224
4.3	Rahab	225
VIII. Josua bei Origenes (um 185 bis um 254)		226
1.	Das literarische Genus „Homilie“ bei Origenes	226
2.	Auslegungsmethode	227
2.1	Exegetisches Selbstverständnis des Origenes – De principiis IV	228

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	11
2.1.1 Schriftinspiration	229
2.1.2 Vom rechten Lesen der göttlichen Schrift	230
2.1.3 Umgang mit schwierigen biblischen Texten	234
3. Die Josua-Homilien	236
3.1 Aufbau der Josua-Homilien	236
3.2 Thematische Schwerpunkte in den Josua-Homilien	237
3.2.1 Die Namensgleichheit	237
3.2.2 Die spirituelle Bedeutung des Krieges	240
3.2.3 Die Bezwingung der Welt am Beispiel Jerichos	242
3.2.4 Das Anathema	245
3.2.5 „Die goldene Zunge“	246
3.2.6 Interpretatio Christiana versus (suppositam) interpretationem Judaicam	248
3.2.7 Fazit	252
IX. Augustinus (354–430)	255
1. Der relative Stellenwert der Bibel bei Augustin	255
1.1 Exegetische Methode	256
1.2 „Dem Geiste des Alten Bundes gemäß“	259
2. Josua und der gerechte Krieg	260
2.1 Das Legen eines Hinterhalts (Jos 8,1) und die Definition des gerechten Krieges	261
2.1.1 Das erlaubte Legen eines Hinterhalts nach Jos 8	262
2.1.2 Augustins Definition des gerechten Krieges vor dem Hintergrund von Jos 8	264
3. Fazit	269
X. Ausblick auf die weitere Rezeptionsgeschichte	271
1. Zeit der Scholastik	271
1.1. Decretum Gratiani (ca. 1140)	271
1.2. Thomas von Aquin (1224–1274)	272
1.3. Johannes de Lignano (1320–1383)	275
2. Zeit der Spanischen Spätscholastik	276
2.1 Francisco de Vitoria (1483–1546)	277
2.2 Francisco Suárez (1548–1617)	279

3.	Hugo Grotius (1583–1645)	283
3.1	Legitime Quellen der Kriegsführung	283
3.2	Vom Hinterhalten zur vorgetäuschten Flucht	286
3.3	Göttlich legitimierte Tötung Unschuldiger	287
XI. Resümee		290
1.	Die Kriege Josuas als Vorbild und Vorlagen für Kriege	290
1.1	Vorbild für kriegerisches Verhalten	290
1.2	Vorlagen für kriegsrechtliche Bestimmungen	291
2.	Interpretatorische Einhegungen der Kriege Josuas	292
2.1	Legendarische Einhegung	294
2.2	Zweifach unbestimmt zeitliche Einhegung	295
2.3	Völkerrechtliche und naturrechtliche Einhegung	296
2.4	Jüdisch-hellenistisch philosophische Einhegung	298
2.5	Konfessionale Einhegung	299
2.6	Frühchristlich-theologische Einhegung	299
3.	Der alttestamentliche und der neutestamentliche Jesus: Zwei Pfeiler einer Interpretationsbrücke	301
4.	Kriegstheologie	305
4.1	Josuas Taten als Bezugspunkt für Krieg und Kriegsrecht	305
4.2	Indirekte Aussageabsichten anhand Josuas und seiner Taten	307
5.	Drei ineinanderverwobene Aspekte einer Interpretation des Bannes	310
Literaturverzeichnis		312
Abkürzungsverzeichnis		327
	Allgemeine Abkürzungen	327
	Literarische Abkürzungen	327
	Philo von Alexandrien – Abkürzungen	328
Schriftstellenverzeichnis		329